
E i n l e i t u n g.

1.

Unter den Völkerschaften deutscher Abkunft zeichneten sich bereits seit dem zweiten christlichen Jahrhunderte die Sachsen aus; aber der Name derselben ist nicht immer bei einer und derselben Gegend geblieben. Die ältesten festen Wohnsitze der Sachsen finden sich zwischen der Weser und Elbe. Von hier gingen zwei Stämme derselben (Hengist und Horsa) bereits im fünften Jahrhunderte nach Christus nach Britannien; im sechsten Jahrhunderte zerstörten die Sachsen in Verbindung mit den Franken das thüringische Königreich, und als gegen das Ende des achten Jahrhunderts Karl der Große alle Völkerschaften germanischer Abkunft sich unterworfen hatte, waren es die Sachsen, welche ihm den nachdrücklichsten Widerstand leisteten, und erst nach einem dreißigjährigen Kampfe, am Anfange des neunten Jahrhunderts, von ihm bezwungen werden konnten; auch ward der Friede zwischen Karl und den Sachsen im Ganzen auf billige Bedingungen abgeschlossen.